# Jahresbericht

# 2015

# Freiw. Feuerwehr

# Reichenberg e. V.

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Reichenberg e. V.
Feuerwehrplatz 1
94566 Riedlhütte

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstandschaft der FF Reichenberg e. V.

Verantwortlich für das Layout:
Sebastian Zettl, Tobias Seidl, Stephan Zettl

Veröffentlicht zur Jahreshauptversammlung am 12.03.16

©2016

In stiller Ehrfurcht und Treue gedenken wir unserer Verstorbenen

# *Jahresbericht des 1. Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg e. V. für das Berichtsjahr 2015*

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr verehrte Ehrengäste,
liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Feuerwehrkameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Riedlhütte,

im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg e. V. darf ich Euch als 1. Vorsitzender zur 136. Jahreshauptversammlung hier im Wirtshaus zum Wichtl in Riedlhütte recht herzlich begrüßen.

Ein ganz besonderer Gruß geht natürlich an unsere Ehrenmitglieder, sowie unserer Fahnenmutter Gitte Schönberger, als auch an die Herren der Kreisbrandinspektion Freyung Grafenau und den politischen Mandatsträgern um Bürgermeister Helmut Vogl.

Des Weiteren möchte ich unseren gemeinsamen Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Riedlhütte - Reichenberg recht herzlich begrüßen, der uns heute ebenfalls seinen Tätigkeitsbericht zur Jugendarbeit vortragen wird.

Bevor ich mit meinen Ausführungen über das abgelaufene Vereinsjahr beginne, möchte ich in Form einer Gedenkminute an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder im letzten Jahr erinnern.

***Totengedenken:*** Im abgelaufenen Vereinsjahr waren dies:

- Gangkofner Ludwig
- Gibis Rudolf
- Friedl Max
- Weny Johann
- Schöffmann Ludwig
- Scheifele Johann

Sehr geehrte Anwesenden,

wie Ihr es alle aus den vergangenen Jahren gewohnt seit und Ihr aus der Tagesordnung entnehmen könnt, stehen Euch auch dieses Jahr alle Funktionen unserer Feuerwehr Rede und Antwort und werdet in den einzelnen Berichten über die Tätigkeiten unserer Feuerwehr bestens informiert.

Aus diesem Grunde möchte ich meinen Jahresbericht ebenfalls kurz halten und nur auf die wichtigsten Punkte im abgelaufenen Vereinsjahr eingehen.

Die wichtigsten **Eckdaten** unseres Feuerwehrvereins mit Stand vom 12.03.2016 sind:

| | |
|---|---|
| Vereinsmitglieder: | 198 |
| davon | |
| Ehrenmitglieder: | 7 |
| Aktive: | 31 |
| Passive: | 159 |
| Jugendliche: | 1 |

Im Bezug auf Jugendliche ist hierbei anzumerken, dass im abgelaufenen Berichtsjahr gemeinsam mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Riedlhütte Übungen abgehalten und unsere Jugendlichen integriert wurden.

Hierzu später mehr im Bericht von Jugendwart Maximilian Gollis.

Unser **Kassenstand** zum heutigen Tage ist leider als momentan ***"nicht befriedigend"*** zu umschreiben.

Dieser Sachstand ist den enormen Ausgaben für unser größtes Projekt in der Vereinsgeschichte der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg e. V. geschuldet und zwar dem Neubau des gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses Riedlhütte - Reichenberg.

Später in meinem Bericht mehr zu diesem Thema.

Des Weiteren mussten wir Rücklagen in Höhe von 17.000 Euro für die dringende Neubeschaffung des GWL 1 tätigen, der voraussichtlich Ende Mai geliefert werden wird, was ebenfalls zu diesem Kassenstand führte.

Zu dieser Anschaffung wird unser Kommandant in seinem Bericht noch detaillierter eingehen.

Auf Grund unserer guten Einnahmequellen, die sich aus Mitgliederbeiträge, Feste und Veranstaltungen, Nikolausdienst und Spenden zusammensetzen, konnten die oben genannten Ausgaben geschultert werden.

Im abgelaufenen Vereinsjahr zählten die Einnahmen durch Sponsoren und die abgehaltene Christbaumversteigerung als größte Einnahmequellen.

Jedoch bin ich guter Dinge, dass sich unser Kassenstand in den nächsten Jahren wieder rasch erholen wird, da zukünftig keine weiteren "Großprojekte" auf dem Plan stehen.

Auf Grund der enormen Ausgaben im vergangenen Jahr, zum Wohle der Feuerwehr und somit zum Wohle der Gemeinde, muss aber klar sein, dass die beiden Feuerwehrvereine bei der Ersatzbeschaffung unseres LF8, der Gemeinde finanziell nicht mehr unter die Arme greifen können.

Darüber hinaus müssen wir bereits jetzt beginnen Rücklagen zu bilden, für eine eventuelle Ersatzbeschaffung des VW Busses der Freiwilligen Feuerwehr Riedlhütte.

Auch dieses Fahrzeug weißt bereits ein beträchtliches Alter und über 200.000 km auf.

Eine detaillierte Auflistung unserer Einnahmen und Ausgaben wird im Anschluss unser Kassier in seinem Bericht erörtern.

Zum ablaufenden Vereinsjahr wurde unsere Kasse ebenfalls wieder durch die Kassenprüfer Herrn Kurt Nußhardt und Herrn Werner Hruschka geprüft.

In diesem Zusammenhang ein herzliches Vergelt´s Gott für diese Prüfung und Kontrolle gegenüber unseren Mitgliedern.

Im laufe des letzten Vereinsjahres wurden unter der Rubrik **„Tätigkeiten der Vorstandschaft“** 8. Vorstandschaftssitzungen abgehalten.

Weiter wurden zahlreiche Termine bei

- der Gemeinde,
- der Freiwilligen Feuerwehr Riedlhütte,
- bei Bauausschusssitzungen (PSG - Sitzungen),
- der Planung vom GWL 1
- den Tätigkeiten von Eigenleistungen (von allen Mitgliedern)
- Festausschusssitzungen für die Einweihung Gerätehaus
- als auch Gründungssitzungen eines Fördervereins

wahrgenommen, begonnen und zum Teil auch organisiert.

Standesgemäß, wie alle Jahre, wurden an zahlreichen weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen teilgenommen.

Einen besonderen Dank möchte ich in dieser Rubrik an unsere Fahnenmutter Gitte Schönberger aussprechen, die uns standesgemäß und ehrenvoll zu den Feierlichkeiten immer begleitete.

Auch zahlreiche "Runde" Geburtstage unserer Mitglieder wurden gebührend gefeiert.

Leider mussten wir aber auch, wie bereits eingangs erwähnt, an sechs Beerdigungen von Mitgliedern unserer Feuerwehr teilnehmen.

In der Rubrik **„Feste - Veranstaltungen und Ausflüge“** können wir dieses Jahr ebenfalls wieder erfreuliche Nachrichten überbringen.

Ein Vereinsausflug wurde aus zeitlichen Gründen nicht organisiert, jedoch wurde bereits eine kleine Wanderung nach Spiegelau zum "Riesenschnitzel" essen mit den aktiven der beiden Wehren organisiert und durchgeführt.

Auch gab es bereits Gespräche im nächsten Jahr einen gemeinsamen Skiausflug durchzuführen.

Dieses Jahr wurde das Sonnwendfeuer wieder auf unserem Festplatz abgehalten, um Schwierigkeiten wie Wasserversorgung, WC Anlagen, Parkplätze, Stromversorgung etc. aus dem Wege zu gehen.

Dieses wurde von der einheimischen Bevölkerung sehr gut angenommen und wurde ebenfalls ein toller Erfolg im abgelaufenen Jahr.

Weiter wurden im vergangenen Jahr unsere " Reichenberger Feiertage" am ersten August Wochenende abgehalten. Am Festsamstag stand ein wunderschönes Weinfest mit Musik und kulinarischen Köstlichkeiten auf dem Programm.

Der Festsonntag wurde wieder mit einem Standkonzert in der Dorfmitte und dem traditionellen Gottesdienst eingeläutet. Der Liebe Gott meinte es an diesem Tag gut mit uns und so konnte bei schönstem Wetter, anschließendem Kaffee und Kuchen als auch bei Weißwürste, beste Blasmusik mit der Schönbrunner Blaskapelle genossen werden.

Nachmittags ging´s diesmal ans erste Mannschaftstauziehen in Reichenberg. Zahlreiche "Schwergewichte" kämpften hier um Zentimeter, um die gegnerische Mannschaft über eine vorgegebene Linie zu ziehen.

Sieger wurde die Mannschaft "Gschroameier" um ersten Vorsitzenden Zettl. In einem packendem Finale wurde hier die FF Höhenbrunn in drei Sätzen und mit letztem Kräfteaufwand besiegt.

Hier meinen Dank an alle Mannschaften, die bei dieser Gaudi teilgenommen hatten.

Ebenfalls ein Dank an unseren "Unparteiischen" Sigi Wolf, der zwar alle Hände voll zu tun hatte, aber souverän wie gewohnt auch diesen Wettkampf als Schiedsrichter leitete.

Für unsere kleinsten Gäste war natürlich an den zwei Tagen auch einiges geboten. Eine Hüpfburg zum austoben und eine Kindertombola die unsere Feuerwehrdamen Stefanie Seidl und Tina Zettl im Alleingang organisierten. Hierfür einen herzlichen Dank.

Ein großer Dank auch an alle Mitglieder und Helferinnen und Helfer, die bei den Festlichkeiten mitgeholfen haben und einen wesentlichen Anteil am Erfolg dieser beiden Tage hatten.

Auch einen herzlichen Dank an den Grundstückbesitzer unseres Festplatzes Herrn Helmut Hackl, der uns alle Jahre wieder sein Grundstück als Festplatz für Reichenberg zur Verfügung stellt.

Erfolgreich war auch unsere alljährliche Weihnachtsfeier, bei der wir erfreulicher Weise sehr viele Mitglieder im Wirtshaus zum Wichtl begrüßen durften.

Ein weiteres Highlight des vergangenen Jahres war wiederum die Organisation und Durchführung der 2. Christbaumversteigerung.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag konnten wir in der Latsch´n Alm zahlreiche Bieter begrüßen. Die Versteigerung war ein voller Erfolg und die Delikatessen als auch die super dekorierten Einzelstücke gingen Problemlos an den Mann bzw. Frau.

Nach zweieinhalb Stunden war es vorbei und anschließend wurde noch bei so manchem Bierchen "nachgesteigert". Eine Wiederholung wird es im nächsten Jahr gewiss wieder geben.

Ein Dankeschön an alle, die bei der Versteigerung so tatkräftig mitgeholfen, sowie Preise in Eigenregie anfertigten als auch gestiftet haben und an Gemeinderat und Musiker Michael Sammer, der seine Gage der Feuerwehr gespendet und zusätzlich kräftig mitgesteigert hatte.

Unter der Rubrik **„Soziales Engagement unserer Feuerwehr“** muss hier natürlich auf das alljährliche Aufstellen unseres Maibaumes, das Wasservögelsingen, die Errichtung eines Christbaumes und den sehr erfolgreichen „Nikolausdienst“ hingewiesen werden.

Auch wurde von der Jugendfeuerwehr am 24.12.15, wie alle Jahre, das Friedenslicht in Neureichenau abgeholt und bei der Kindermette der Pfarrgemeinde in Riedlhütte übergeben.

Für den diesjährigen Jahresbericht musste ich eine neue Rubrik ins Leben rufen. Hierbei handelt es sich um **"Besondere Ereignisse"** im abgelaufenen Vereinsjahr.

Am 08.08. vergangenen Jahres staunten unsere Feuerwehrleute nicht schlecht, als nach einem Orkan bzw. Windhose die Sirenen heulten und unsere Feuerwehr an diesem Tag selbst zum Opfer wurde und nicht sofort ausrücken konnte.

Erst mit vereinten Kräften und mit Hilfe der Feuerwehr Riedlhütte konnte unser Feuerwehrgerätehaus von zwei umgestürzten Bäumen die am Eingang und am Einfahrtstor lagen befreit werden.

Erst dann konnte Hilfe für die unwettergeschädigten Reichenberger geleistet werden.

Nicht nur die aktive Mannschaft hat es an diesem Tag getroffen, sondern auch den Feuerwehrverein. Der Orkan war so stark, dass das Dach der erst vor zwei Jahren angeschafften Bühne am Festplatz regelrecht weggeweht wurde.

Auch hier mussten wiederum ein paar Hundert Euro für die Instandsetzung investiert werden.

Auch wurde die Halterung des Maibaumes in der Dorfmitte so stark in Leidenschaft gezogen, dass der Maibaum aus Sicherheitsgründen von einer Firma umgelegt werden musste.

Das komplette Fundament und die Halterung müssen erst in diesem Jahr ersetzt werden, was zur Folge haben wird, dass es in Reichenberg 2016 keinen Maibaum geben wird.

Eine Rubrik die dieses Jahr und auch in Zukunft nicht vergessen werden darf ist die Rubrik

## "Eigenleistung - Neubau Feuerwehrgerätehaus".

Beeindruckend und mit sehr viel Kameradschaft konnten wir unser Versprechen dem Bürger gegenüber halten, eine sehr hoch angesetzte Eigenleistung für unser neues Gerätehaus zu erbringen.

Die folgende Auflistung der Eigenleistung wurde nach bestem Wissen und Gewissen von beiden Feuerwehren geführt und wir können stolz darauf sein, dass die FF Reichenberg einen Großteil dieser Eigenleistung und Stunden geleistet hat.

Mit sehr viel Initiative und handwerklichem Geschick sowie durch Bereitstellen von Material und Werkzeugen, ist es den beiden Feuerwehren zu verdanken, dass der finanzielle Rahmen

des Neubaus, nach unserem Kenntnisstand bis dato, nicht überschritten sondern vielleicht, was wir auch hoffen, unterschritten wurde.

**Bei der folgenden Auflistung sei aber an dieser Stelle ausdrücklich erwähnt, dass "Eigenleistung" nicht gleich "Einsparung" bedeutet und somit die erbrachte Summe an "Eigenleistung" nicht vollständig von den Baukosten abgezogen werden kann!**

Eine Pressemiteilung unsererseits, für die ich mich nochmals öffentlich entschuldigen möchte, führte zu Irritationen, weil von "Einsparung" im Bericht die Rede war.

Nach Jeder Eigenleistung steht natürlich ein Ziel. Dieses Ziel haben wir am 30.01.2016 mit dem Umzug ins neue Gerätehaus erreicht.

***Nochmals ein Dank an ALLE die dazu beigetragen haben!***

Stand 30.01.2016

## ***Auflistung Eigenleistung in Stunden, Einsparungen, Aufwendungen der Feuerwehrbediensteten, Maschinen- und Fahrzeugnutzung und Vereinsleistungen bezüglich Neubau Feuerwehrgerätehaus Riedlhütte - Reichenberg***

Liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

den beiden Feuerwehren Riedlhütte und Reichenberg war bereits vor Beginn des oben genannten Bauprojektes bewusst, dass die Erbringung der von der Gemeinde öffentlich geforderten bzw. genannten ***Eigenleistung*** von 150.000 Euro für das gemeinsame Feuerwehrgerätehaus nicht einfach zu Schultern sein wird.

Durch folgend aufgelistete Positionen wird jedoch schnell klar, dass beide Feuerwehren in eineinhalb Jahren und durch Ihren unermüdlichen Einsatz für dieses Projekt, mehr an ***Eigenleistung*** erbrachten als von der Gemeinde St. Oswald - Riedlhütte gefordert wurde.

Es sei erwähnt, dass bei den unten aufgeführten Positionen die ein oder andere Stunde, als auch zusätzliches verwendetes Material oder Fahrzeugstunden etc., in der Eile vor Ort auf der Baustelle nicht dokumentiert wurden. Es konnten daher nur Daten und Fakten bei der Erstellung dieser Aufstellung verwendet werden, die nachvollziehbar und beweisbar sind.

In Folge bedeutet dies, dass die Endsumme der ***Eigenleistung*** faktisch höher liegt als dokumentiert!

Da wir uns bereits im Vorfeld gedacht hatten, dass es im Nachhinein zu "Rechtfertigungen" kommen könnte (Bürgerentscheid), wurde ab Beginn der ***Eigenleistung*** Buch geführt. Dieses Baubuch war ständig auf der Baustelle anzutreffen und wurde von jedem Anwesenden eigenhändig geführt. Auf Wunsch kann dieses jederzeit eingesehen werden.

Ebenfalls, da es sich hier um eine Zusammenfassung der ***Eigenleistung*** handelt, kann auf Wunsch eine detaillierte Aufstellung, Rechnungen etc. geliefert werden, die jedoch annähernd einhundert Seiten stark sein dürfte.

Des Weiteren war bei der Position "Einsparungen" und der hier ermittelten Summen immer bei Firmen, Fachpersonal oder bei Architekt Köck um Schätzungen gebeten worden, die wir bei dieser Auflistung heranzogen.

**Hier sei jedoch erwähnt, dass dies Kostenschätzungen sind, was diese einzelnen Abschnitte oder Projekte gekostet hätten wenn Sie einzeln vergeben worden wären! Bei einer abschließenden Kostenrechnung der Bausumme durch die Gemeinde muss jedoch erst geklärt werden, welche Einsparungen es gegenüber den Ausschreibungen wirklich gab.**

Abschließend sei nochmals erwähnt, dass die Darstellung im Pressebericht vom Dienstag den 02.02.16 über "Einsparung" für den einen oder anderen irritierend gewesen sein dürfte. Uns, der beiden Feuerwehren, ist völlig bewusst, dass die aufgeführten ***Eigenleistungen*** nicht komplett mit einer Ersparnis im Sinne des Abzuges von den entstandenen Baukosten gewertet werden darf.

# *Auflistung Eigenleistung*

Pos. 1 Arbeitsstunden: 5.153 Arbeitsstunden

Zu dieser Position sei erwähnt, dass pro Mann pro Tag eine halbe Stunde an "Rüstzeit" (ankleiden, auskleiden, Hygiene, und An- und Abfahrt zur bzw. von der Baustelle) angerechnet wurde.

Bei einem Telefonat während der Bauzeit zwischen Bürgermeister Helmut Vogl und Herrn Zettl wurde vereinbart, dass der anzurechnende Stundensatz für Eigenleistung bei 10,00 Euro (egal ob Facharbeiter, Meister oder Helfer) pro geleistete Arbeitsstunde liegt.

Eigenleistung Arbeitsstunden: 51.530.-

Pos. 2 Fahrleistung: 3.204 Kilometer

Hier wurden pro Tag pro anwesenden Ehrenamtlichen 1,5 km Anfahrt und 1,5 km Heimfahrt angerechnet. Der Anrechnungssatz (Reisekostenpauschale) beträgt zur Zeit 0,30 Euro laut Einkommensteuergesetz (EStG §9 Werbungskosten). In dieser Pauschale sind Kraftstoffkosten und Abnutzung / Verschleiß inbegriffen.

Eigenleistung Fahrleistung: 961,20

Pos. 3 Fahrzeugnutzung: 54 Betriebsstunden

Sehr häufig wurden eigene Fahrzeuge wie z.B. Traktoren, Anhänger, Radlader, Stapler, Hubarbeitsbühnen und auch Privat Kfz für Arbeitseinsätze, Transportfahrten und Schneeräumung etc. durch Ehrenamtliche genutzt.
Hier wurde ein durchschnittlicher Stundeneinsatz der Nutzung, Kraftstoff- und Betriebsmittel als auch Abnutzung von 30 Euro berechnet.

Eigenleistung Fahrzeugnutzung: 1.620.-

Pos 4. Gerätschaften und Maschinenstunden: 769 Betriebsstunden

Während der kompletten Phase der Eigenleistung, wurden kein einziges Mal Maschinen wie zum Beispiel Bohrmaschinen, Bohrhammer, Winkelschleifer, Sägen, Akkuschrauber, Dampfstrahler, Verlängerungskabel, Strahler, Heizgeräte, Gerüste und sehr viele Kleinwerkzeuge, um nur einen Bruchteil zu nennen, von der Gemeinde benötigt bzw. angefordert.

Hier wurde ein Stundensatz von 5,00 Euro pro Einsatzstunde angerechnet.

Des Weiteren ist zu beachten, dass auch einige Gerätschaften und Maschinen ausgefallen und zur Reparatur mussten oder gänzlich defekt waren, was die einzelnen Ehrenamtlichen mit Privatgeldern selber ersetzten.

Eigenleistung Maschinenstunden: 3.845.-

Pos. 5 Verbrauchsmaterial:

Je nach Arbeitsabschnitt oder Tätigkeit wurde von den Ehrenamtlichen ebenfalls privates Verbrauchsmaterial verwendet.

Ob Kleinteile wie Dübel und Schrauben über Klebebänder, Folien etc. bis hin zu kostenintensiveren Materialien wie Scheiben für Winkelschleifer, Hiltibohrer, Kronenbohrer, Sägeblätter, Kanthölzer und Bretter aber auch Arbeitskleidung und Staubmasken sowie Handschuhe wurden von den Ehrenamtlichen selber getragen und finanziert.

Hier wurden je Arbeitsabschnitt und Intensität des Verschleißes Pauschalbeträge verrechnet.

Eigenleistung Verbrauchsmaterial: 1.990.-

Pos. 6 Einsparung:

Diese Position beinhaltet Summen, die tatsächlich durch eigenständige Arbeiten wie Montage etc. erledigt und somit nicht durch die Vergabe an Firmen eingespart wurden.

Hierbei ist zu erwähnen, dass bei der Ermittlung der genannten Summen, Architekt, Firmen oder Facharbeiter zu Schätzungen befragt und diese anschließend zur Berechnung verwendet wurden.

- Montage u. Einstellung Fenster
- Eigenleistung Elektro
- Montage / Kauf Decken
- Malerarbeiten
- Montage Netze Geländer
- Aufbau Küche
- Verlegen Boden
- Fliesen Küche
- Hebebühne (M. Frank)
- Recycling Müll (M. Frank)
- Montage Innentüren
- Montage Luftleitungen
- Montage Feuerlöscher
- Anfertigung Spindgestelle
- Endreinigung Gebäude, Fenster, Halle und Tore außen u. innen
- Demontage und Montage Spinde
- Montage Ladegeräte Fz.

Geschätzte Eigenleistung durch Einsparung: 72.000.-

Pos. 7 Vereinsleistungen:

Die beiden Feuerwehrvereine haben in Eigeninitiative mehrere tausend Euro in das neue Gerätehaus investiert. Ebenfalls wurden auf Initiative von den Vereinen Firmen gebeten einige Gewerke, als Gegenleistung von Spendenquittungen, durchzuführen, welche später von den Vereinen oder durch die Gemeinde finanziell getragen werden hätten müssen.

Des Weiteren wurden Gegenstände angerechnet, die von den einzelnen Feuerwehrvereinen selbst angeschafft wurden und in das neue Gerätehaus übergegangen sind, um eine sinnvolle und einsatzfähige Nutzung des Gebäudes zu gewährleisten.

Ebenfalls müssen 5.153 Arbeitstunden erst einmal verpflegt werden. Neben einigen Spenden, für die wir sehr dankbar waren, haben auch hier die Vereine eine beachtliche Summe investieren müssen.

| | |
|---|---|
| - Baubuch | 2,80 |
| - Terrasse | 4.000.- |
| - Aufkleber Tore | 30.- |
| - Küche | 3.008.- |
| - Unterrichtsraum Einrichtung / Regale / Beamer / Overhead / Schreibtisch / PC Zub. | 7.500.- |
| - Büro Riedlhütte | 1.800.- |
| - Fahnenschrank Riedlhütte | 1.700.- |
| - Regale Schuh Süß | 230.- |
| - Regale Galerie / Lager | 300.- |
| - Industriespülmaschine | 2.500.- |
| - Spinde Reichenberg | 4.000.- |
| - Büro Reichenberg | 2.000.- |
| - Einrichtung Mannschaft / Jugend | 5.500.- |
| - Einrichtung Werkstatt | 500.- |
| - Einrichtung Ecktisch / Einsatztisch / Einsatzraum | 500.- |
| - Weißwandtafeln Halle / U Raum | 445,95 |
| - Schneeschieber | 56,48 |
| - Alarmbox | 187,08 |
| - Diverses | 216,43 |
| - Verpflegung / Getränke / Kaffee Kuchen | 3.057,59 |
| Eigenleistung Vereine: | 37.534,33 |

Pos. 8 Gesamtrechnung Eigenleistung:

Seit Beginn der Aufzeichnungen der Eigenleistungen vom
***13.10.2014 - 30.01.2016***
wurden insgesamt
***5.153 Arbeitsstunden*** geleistet
und ein Gesamtbetrag an
***"Eigenleistung"*** von ***169.480,53***
bis dato erbracht.

Schlussbemerkung:

Die Führungskräfte der beiden Feuerwehrvereine als auch die Kommandantur beider aktiven Mannschaften sowie alle beteiligten ehrenamtlichen und freiwilligen Helfer bestehen darauf, dass diese oben genannten Summen an ***"Eigenleistung"*** der "Neu" entstandenen Feuerwehr "Riedlhütte - Reichenberg" öffentlich angerechnet wird.

Grund hierfür ist die Tatsache, dass alle oben genannten Positionen beigetragen und Zweck hatten, ein Neues und funktionstüchtiges Feuerwehrgerätehaus zu errichten.

Es wurde ausschließlich in den obengenannten Positionen im Sinne der ***"Eigenleistung"*** und zum Wohl der Gemeinde und somit zur finanziellen Entlastung des Bauträgers und dem Versprechen gegenüber dem Bürger, im Vorfeld des Bürgerentscheides, gehandelt.

Bei der abschließenden Rubrik **„Ziele / Vorhaben / Zukunft“** für das nächste Vereinsjahr möchte ich an dieser Stelle nur einige wenige Stichpunkte erwähnen:

- GWL 1
- Einweihung Gerätehaus
- Sonnwendfeuer und Reichenberger Feiertage
- Feuerwehrdienst und Übungen
- Christbaumversteigerung
- Zusammenwachsen
- Erholung

In Funktion als 1. Vorsitzender möchte ich in diesem Zusammenhang erwähnen, dass sich sehr viele Ehrenamtliche unserer Wehr es verdient haben, das nächste Vereinsjahr etwas ruhiger angehen zu lassen und sich um Ihre Familien zu kümmern.

Auch wir von der Vorstandschaft haben beschlossen, nur die wichtigsten Termine dieses Jahr wahrzunehmen und zu organisieren und auf einige "Sitzungen" zu verzichten, da das letzte Jahr wirklich für alle sehr fordernd war.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei all denen bedanken, die beigetragen haben, dass es einen gut funktionierenden Feuerwehrverein "Reichenberg" gibt und weiterhin mit zukunftsorientiertem Denken geben wird.

Ein besonderer Dank geht an alle Vorstandschaftsmitglieder, voran meinem Stellvertreter Günter Weber, der bei meiner Abwesenheit meine Aufgaben wahr nahm. Dankeschön für die sehr gute, kameradschaftliche und professionelle Zusammenarbeit zum Wohle der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg.

Ein weiterer Dank geht natürlich an unsere Kameraden nach Riedlhütte für das sehr loyale und kameradschaftliche Verhalten während der Bauphase und nicht zuletzt dafür, dass eine wirklich sehr sehr gute Zusammenarbeit und Kameradschaft im vergangenen Jahr untereinander entstanden ist.

Natürlich bedanke ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Kommandantur und der kompletten aktiven Mannschaft die unsere Vereinsführung ebenfalls immer tatkräftig unterstützte.

Danke auch an unsere Fahnenmutter Gitte Schönberger mit Ihren beiden Festjungfrauen, die immer da ist wenn wir Sie brauchen und dies nicht nur bei Festen und Aufmärschen.

Auch ein sehr großes Dankeschön, speziell in diesem Jahr, an unsere Familienangehörigen, die einen sehr großen Zeitraum bzw. sehr viele Stunden, durch die erbrachte Eigenleistung auf der Baustelle in Riedlhütte, auf Ihre Männer verzichten mussten.

Bedanken für die sehr gute Zusammenarbeit möchte ich mich auch noch bei unserem
1. Bürgermeister Helmut Vogl, dem Gemeinderat sowie dem Bauhof und der gesamten Verwaltung, die auch dieses Jahr alle Hände voll mit unserer Feuerwehr zu tun hatten.

Abschließend ein Dank an die Kreisbrandinspektion Freyung Grafenau, voran an den Ehrenkreisbrandrat Klaus Fehler und seinem jetzigen Nachfolger Kreisbrandrat Norbert Süß, als auch an den ehemaligen Kreisbrandinspektor Michael Fleck und seinem Nachfolger KBI Thomas Thurnreiter, die immer und mit vollem Einsatz und ohne jeden Zweifel hinter der Feuerwehr Reichenberg und Riedlhütte als auch hinter dem Projekt Neubau gemeinsames Feuerwehrgerätehaus und Zusammenschluss beider Wehren gestanden sind.

In diesem Sinne

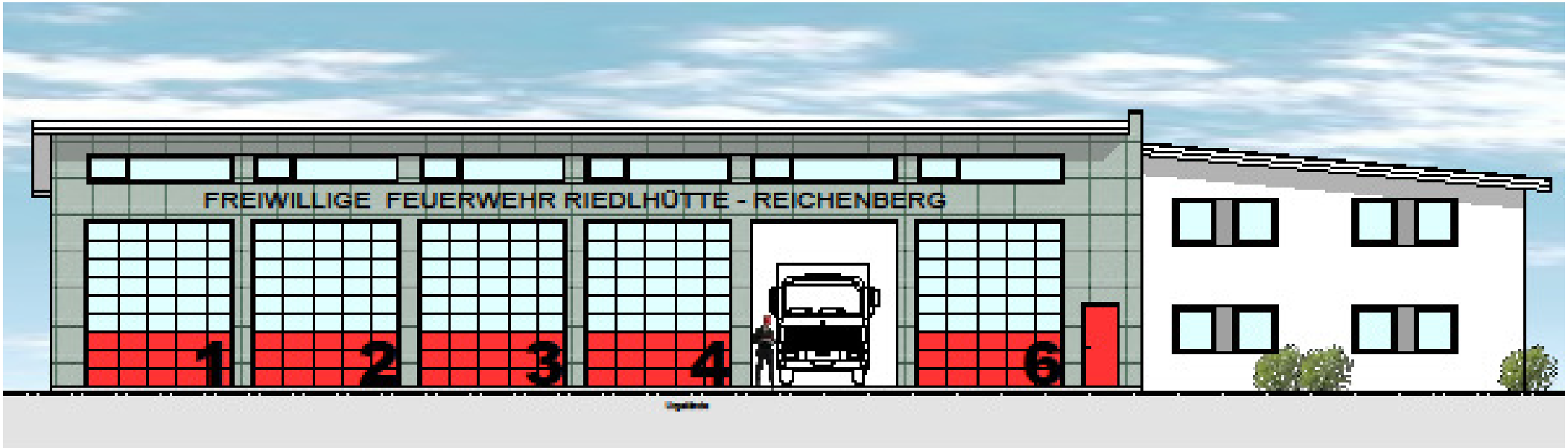
**„Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr!“**

Stephan Zettl
1. Vorsitzender

## So sehen Sieger aus!

**Na Ja!**
**Seil hängt durch!**

# Jahresbericht 2015


FREIWILLIGE FEUERWEHR RIEDLHÜTTE - REICHENBERG
1
2
3
4
6